

VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 31 JAN 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P17649WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03507	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/28		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 17.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.01.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Kreppel, J Tel. +49 89 2399-8246 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-27 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03507

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 8-13,15,17,18

Nein: Ansprüche 1-7,14,16,19-27

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 17,18

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Nein: Ansprüche 1-16,19-27

Ja: Ansprüche: 1-27

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Abschnitt V:

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 01 35585 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 17. Mai 2001 (2001-05-17)
D2: US-B1-6 356 541 (TAKANEN SEPPO ET AL) 12. März 2002 (2002-03-12)

- 2 Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** wird vom Dokument **D1** vorweggenommen:

Verfahren zur Auswahl eines Netzzugangs zu einem oder mehreren Datennetzen über ein Telekommunikationsendgerät (Seite 1, Zeilen 5-8) mit den Schritten:

- Analysieren von Netzzugangsinformationen, die von dem Telekommunikationsendgerät oder weiteren Telekommunikationsendgeräten während Netzverbindungen über verschiedene Netzzugänge ermittelt wurden (Seite 5, Zeilen 8-12);
- Auswählen eines Netzzugangs auf der Basis der analysierten Netzzugangsinformationen (Seite 5, Zeilen 20-23).

Der unabhängige **Anspruch 25** bezieht sich auf eine Vorrichtung mit entsprechenden Merkmalen. Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 25 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.1 Die Merkmale der abhängigen **Ansprüche 2 bis 7, 14, 16, 19 bis 24, 26 und 27** sind ebenfalls aus dem Dokument D1 bekannt (vgl. Seite 5, 1. Absatz; Seite 7, Zeilen 18-23; Seite 10, 2. Absatz; Seite 11, Zeilen 22-26; Seite 12, Zeilen 25-28; Seite 14, 1. Zeile). Der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher ebenfalls nicht neu (Artikel 33(2) PCT).
- 3 Die Merkmale der abhängigen **Ansprüche 8 bis 12** sind aus dem Dokument **D2** bekannt (vgl. Spalte 8, Zeile 66 bis Spalte 9, Zeile 28 sowie Spalte 11, 2. Absatz). Der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT).
- 4 Bei dem Gegenstand der abhängigen **Ansprüche 13 und 15** handelt es sich um

naheliegende Ausgestaltungsmerkmale eines an sich bekannten Verfahrens zur Auswahl eines Netzzugangs. Der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher ebenfalls nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT).

- 5 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen **Ansprüche 17 und 18** werden dagegen vom vorliegenden Stand der Technik offenbar weder vorweggenommen noch nahegelegt. Mit Hilfe dieser Merkmale ist die Auswahl eines Netzanbieters abhängig vom aktuellen Standort des Benutzers möglich, indem anhand eines ausgewählten Netzbetreibers der für den Zugang erforderliche Standort ermittelt wird. Zudem kann mittels eines Navigationssystems der Weg dorthin ermittelt werden. Diese Merkmale sind insbesondere für den drahtlosen Netzzugang nützlich.

Der Gegenstand der abhängigen **Ansprüche 17 und 18** erfüllt daher die Anforderungen der Artikel 33 (2) und (3) PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

6 Weitere Mängel

- 6.1 Die Merkmale der Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen (Regel 6.2 b) PCT).
- 6.2 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten **D1** und **D2** offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokument/e angegeben.